

DIE AUSSCHALTUNG DER LINKEN FRAKTION IN DER KPCH

- Chronologie der Gerüchte -

Wolfgang Bartke

Die Aufstellung folgt der Chronologie des Bekanntwerdens der Gerüchte, nicht der des Geschehensablaufes, da auf diese Weise aus der Reihenfolge des Durchsickerns zusätzliche Rückschlüsse möglich sind.

30.9.

LETZTES AUFTRETEN DES POLITBÜROS

Anlässlich des Nationalfeiertages treten (außer dem kranken Liu Po-ch'eng) sämtliche Politbürofunktionäre auf, davon Li Te-sheng, Hsü Shih-yu, Wei Kuo-ch'ing und Saifudin außerhalb Pekings.

5.10.

WAHRSCHEINLICHES DATUM DER WAHL HUA KUO-FENG ZUM PARTEIVORSITZENDEN

6.10.

WAHRSCHEINLICHES DATUM DER FESTNAHME DER CHIANG-CLIQUE (AFP)

8.10.

HUA KUO-FENG ALS PARTEIVORSITZENDER GENANNT

In der offiziellen chinesischen Presse wird Hua erstmals "Führer des ZK der KPCh" genannt. (NCNA)

9.10.

AUFTAUCHEN ERSTER WANDZEITUNGEN UND SPRUCHBÄNDER

Am Nachmittag tauchen erste Spruchbänder und Wandzeitungen auf, in denen Hua Kuo-feng als neuer Vorsitzender der Partei begrüßt wird. Diese ersten Pro-Hua-Demonstrationen werden unvermittelt am Abend abgebrochen. (AFP)

10.10.

WARNUNG VOR KONSPIRANTEN

In einem Leitartikel warnt die JMJP vor Konspiranten, die Anschläge planen, und erklärt, daß deren Handlungen zum Scheitern verurteilt sind.

GERÜCHTE IN PEKING

Diplomaten und Journalisten berichten über mannigfache Gerüchte, die auf sensationelle Veränderungen in der Führung hinweisen. (AFP)

11.10.

OFFIZIELLE BESTÄTIGUNG

Aus offiziellen Kreisen ist - inoffiziell - zu erfahren, daß Ge-

rüchte berechtigt sind. (AFP)

12.10.

"DAILY TELEGRAPH" MELDET VERHAFTUNG DER CHIANG-CLIQUE

"Daily Telegraph" und "Financial Times" bringen einen Bericht ihres Peking-Korrespondenten Nigel Wade, in dem die Verhaftung von Chiang Ch'ing, Chang Ch'un-ch'iao, Wang Hung-wen und Yao Wen-yüan gemeldet wird. Diesen wird ein versuchter Staatsstreich vorgeworfen. (AP)

INSGESAMT 30 PERSONEN VERHAFTET

Unter Berufung auf japanische Korrespondenten sollen insgesamt 30 Personen der Chiang-Clique verhaftet worden sein. (AFP/AP)

VERSTÄRKTE MILITÄRPATROUILLEN IN PEKING

Nach Bekanntwerden der Verhaftungen war eine verstärkte Anwesenheit von Militär auf den wichtigsten Plätzen und vor öffentlichen Gebäuden zu beobachten. (UPI cit. Tanjug)

KEINE OFFIZIELLE STELLUNGNAHME

Ein Regierungssprecher lehnt es auf Anfrage ab, Stellung zu den in der Auslandspresse gemeldeten Verhaftungen zu nehmen. (UPI)

ANKLAGEN GEGEN CHIANG-CLIQUE

Die Anklagen gegen die Chiang-Clique konzentrieren sich darauf, daß diese in den letzten Lebensmonaten Maos niemand mehr den Zutritt zu ihm gestattet hat. Sie hat ihre Position dazu benutzt, ihren Willen als den Maos auszugeben. (AP cit. Asahi Shimbun)

VERHAFTUNGEN WAREN IN JAPAN SCHON FRÜHER BEKANNT

Ein Beamter des japanischen Außenministeriums gibt bekannt, daß dort bereits am 10.10. Berichte über die Ausschaltung der Chiang-Clique eingegangen seien. (AFP)

RÜCKKEHR TENG HSIAO-P'INGS NACH PEKING

Teng Hsiao-p'ing ist von Canton aus nach Peking zurückgekehrt. (AFP cit. Ming Pao, Hong Kong)

OFFIZIELLE BESTÄTIGUNG DER WAHL HUAS ZUM VORSITZENDEN DER PARTEI

Ein Sprecher der chinesischen Regierung bestätigt erstmals die Wahl Hua Kuo-feng zum Vorsitzenden der KPCh. (UPI/

AFP)

13.10.

YŪ HUI-YUNG UND MAO YÜAN-HSIN
UNTER DEN VERHAFTETEN

Unter den Verhafteten der Chiang-Clique befinden sich auch Yü Hui-yung, Kulturminister, und Mao Yüan-hsin, ein Neffe Mao Tse-tungs und stellvertretender Kommandeur des Militärbezirks Shenyang. (AFP; UPI cit. Tanjug)

VERHAFTUNG VON SCHRIFTSTELLERN

Armee-Einheiten haben Schriftsteller und Studenten, die die Chiang-Clique unterstützten, verhaftet. (AFP)

ABLAUF DER VERHAFTUNG DER CHIANG-CLIQUE

Über 30 Personen der Chiang-Clique wurden während einer "konspirativen Sitzung" von der persönlichen Leibwache Hua Kuo-fengs oder von Soldaten der Sicherheitspolizei verhaftet. Während dieser Sitzung sollen Pläne ausgearbeitet worden sein, Chiang Ch'ing zur Vorsitzenden des ZK der KPCh zu machen, womit der erklärte Wille Mao Tse-tungs mißachtet worden ist. (AFP cit. Shinbun)

TRUPPEN BESETZEN UNIVERSITÄTSGELÄNDE

Militäreinheiten besetzten die Gelände der Peking- und der Tsinghua-Universität, nachdem es dort zu Zusammenstößen zwischen linken und rechten Studentengruppen gekommen war. (AP/UPI)

KEINE PHOTOS VON CHIANG CH'ING MEHR
ERHÄLTlich

Die Informations-Abteilung des Außenministeriums stellt den Verkauf von Photos von Chiang, Chang, Wang und Yao ein. Begründung: Die Bildstelle sei im Zusammenhang mit dem Tod Mao Tse-tungs überlastet. (AFP)

RADIO SHANGHAI UNTERSTÜTZT ERSTMALS HUA

In einem eigenen Kommentar unterstützt Radio Shanghai erstmals die Wahl Hua Kuo-fengs zum Parteivorsitzenden und verurteilt Versuche zur Spaltung der Partei. Radio Shanghai hatte sich zuvor auf die Übernahme von Kommentaren von Radio Peking beschränkt. (UPI)

SITZUNG DER KP-FÜHRUNG

Am Abend konnten zahlreiche parkende Autos vor dem Gebäude der Halle des Volkes gesehen werden. Hieraus wird auf eine Sitzung der Parteiführung geschlossen. (AP cit. Kyodo)

POSTENUMBESETZUNGEN IN DER FÜHRUNG

Li Hsien-nien soll neuer Ministerpräsident, Yeh Chien-ying Vorsitzender des Ständigen Komitees des Nationalen Volkskongresses geworden sein. (AFP cit. Tokyo Shinbun)

14.10.

EXEKUTION DER CHIANG-CLIQUE?

Unter Berufung auf Hong Konger Zeitungen wird die Exekution von Chiang, Chang, Wang und Yao gemeldet. Ein Sprecher der chinesischen Regierung lehnt eine Stellungnahme hierzu ab. (AFP)

KEINE OFFIZIELLE STELLUNGNAHME

Ein Sprecher der chinesischen Regierung verweigert noch immer die Bestätigung der Gerüchte zum geplanten Staatsstreich der Chiang-Clique. (AFP)

WAN LI ERNEUT ALS EISENBAHNMINISTER GENANNT

Wan Li, ein Parteigänger Teng Hsiao-p'ings, wurde erneut als Eisenbahnminister genannt, nachdem er angeblich diesen Posten erst im September verloren hatte. (AFP)

15.10.

NEUE EINZELHEITEN ZUR VERHAFTUNG DER
CHIANG-CLIQUE

Die Chiang-Clique ist nicht, wie es früher geheißen hatte, während einer Sitzung des Politbüros im Gebäude der Halle des Volkes verhaftet worden, sondern in einem Haus in den Bergen, 30 km außerhalb Pekings. (DPA/UPI)
Bei der Verhaftung sind drei (Leib-)Wächter erschossen worden, die Verhafteten blieben jedoch unverletzt. (AP cit. Tanjug)

EINZELHEITEN ZUR VORGESCHICHTE
DER AUSSCHALTUNG

Auf einer Sitzung der Parteiführer (Anm.: gemeint ist wahrscheinlich das Politbüro) wurde Hua Kuo-feng als neuer Parteivorsitzender vorgeschlagen. Dieser Vorschlag fand nicht die Zustimmung von Chiang, Chang, Wang und Yao. Chiang erklärte Hua für unfähig, die Partei zu führen. Bei ihrem geplanten Staatsstreich hatte Chiang Ch'ing sich der Unterstützung von Ch'en Hsi-lien, Kommandeur des Militärbezirks Peking, versichert, doch hat dieser Hua Kuo-feng hiervon in Kenntnis gesetzt. (AP cit. Tanjug)

CHIANG-CLIQUE DES GEPLANTEN MORDES
AN HUA BEZICHTIGT

Die Chiang-Clique wird beschuldigt, die Ermordung Hua Kuo-fengs geplant zu haben, nachdem dieser zum Parteivorsitzenden gewählt worden war. Dieser Plan ist am 7.10. aufgedeckt worden. (AP cit. Asahi Shimbun)

CHIANG-CLIQUE ALS VERSCHWÖRER GENANNT

Nach Berichten von Reisenden, die Shanghai und Wuhan besucht haben, wurden dort auf Wandzeitungen Chiang, Chang, Wang und Yao namentlich als Konspirateure einer gegen Partei und Regierung gerichteten Verschwörung genannt. (UPI)

DEMONSTRATIONEN

Umfangreiche Demonstrationen finden in Shanghai und Wuhan statt, bei denen Karikaturen der Chiang-Clique zu sehen waren. (UPI)

16.10.

WEITERE EINZELHEITEN ZUR VERHAFTUNG
DER CHIANG-CLIQUE

Das Komplott zum Sturz Hua Kuo-fengs wurde nur sieben Stunden vor der geplanten Ausführung aufgedeckt. Wang Tung-hsing hat sich erst im letzten Augenblick auf die Seite Hua Kuo-fengs gestellt. (Asahi Shimbun)

ZUSAMMENSTÖSSE ZWISCHEN MILITÄR UND MILIZ

An verschiedenen Orten ist es zu Zusammenstößen zwischen Militär- und Milizeinheiten gekommen, bei denen es zahlreiche Opfer gegeben hat. (AP cit. Fai Po, Hong Kong)

17.10.

DEMONSTRATIONEN IN SHANGHAI

Mehr als eine Million Menschen haben sich bislang in Shanghai an Demonstrationen gegen die Chiang-Clique beteiligt. Hierbei waren erneut deren Karikaturen, mit Stricken um den Hals, zu sehen. Nach Augenzeugenberichten fiel das völlige Fehlen von Sicherheitspolizei auf. (UPI)

18.10.

ANKLAGEN GEGEN MA T' IEN-SHUI

Der KP-Sekretär von Shanghai, Ma T'ien-shui (Anm.: Ma war, seitdem der 1., 2. und 3. Parteisekretär, Chang Ch'un-ch'iao, Wang Hung-wen und Yao Wen-yüan, nach der Wahl ins Politbüro ausschließlich in Peking aktiv waren, praktisch der führende Parteifunktionär in Shanghai) wird auf Wandzeitungen beschuldigt, geplant zu haben, die eine Million Mann starke Miliz von Shanghai dazu zu benutzen, Hafen, Radiostation und weitere Schlüsselpositionen in der Stadt zu besetzen. (Reuter)

CHANG UND YAOS SCHRIFTEN VERSCHWINDEN

Aus den Auslagen der Buchläden sind die Schriften von Chang Ch'un-ch'iao und Yao Wen-yüan verschwunden. (AFP)

DEMONSTRATIONEN

Aus allen Teilen des Landes werden Demonstrationen gegen die Chiang-Clique gemeldet. "Ausrottung der Pest der Vier" ist eines der Schlagworte dieser Demonstrationen. (UPI)

TENG HSIAO-P'ING ZU UNRECHT GEFEUERT

Die Ausschaltung Teng Hsiao-p'ings im April d.J. hat auf gefälschten Weisungen basiert, die vermeintlich von Mao stammten, tatsächlich aber von Chang Ch'un-ch'iao fabriziert worden sind. (AP cit. Kyodo)

19.10.

TENG HSIAO-P'ING NICHT MEHR KRITIK-OBJEKT

Nach Angaben von Au slandsstudenten der Peking-Universität wurde in den politischen Schulungskursen die "Kritik an Teng Hsiao-p'ing" gestrichen. (AFP)

MAO YÜAN-HSIN IN GEPLANTEN STAATSTREICH VERWICKELT

Mao Yüan-hsin, Neffe Mao Tse-tungs und stellvertretender Kommandeur des Militärbezirks Shenyang, hatte den Auftrag, bei dem geplanten Staatsstreich der Chiang-Clique 10.000 Mann seiner Einheit zu mobilisieren. (AP cit. Kyodo)

MILITÄRFÜHRER UNTERSTÜTZEN HUA GEGEN CHIANG

Einige Militärbezirke haben sich inzwischen auf Demonstrationen für die Unterstützung Hua Kuo-fengs ausgesprochen und die Konspiration der Chiang-Clique verurteilt. - Politkommissar Ma Tsu-hai vom Militärbezirk Canton verurteilt

Menschen, die vorgeben, "Schüler" Mao Tse-tungs zu sein (Anm.: als solche hat sich Chiang Ch'ing gern bezeichnet); diese seien keine wahren Marxisten, sondern "schäbige Karrieristen". (UPI)

OFFIZIELLE VERURTEILUNG DER CHIANG-CLIQUE

Radio Peking zitiert einen Leitartikel aus JMJP, in dem (ohne Namensnennung) verwiesen wird auf "jene, die versucht haben, die Macht der Partei an sich zu reißen", sowie auf die Forderung, "jene einer strengen Kampagne zu unterziehen, um sie bloßzustellen und zu kritisieren". (AP) Die Hong Konger Kommunistische Zeitung "Wen Wei Po" bezeichnet Chiang Ch'ing als Opfer der letzten Säuberung. (AP)

CHIANG CH'ING DES VERSUCHTEN MORDES AN MAO BESCHULDIGT

Die Kampagne zur Verurteilung Chiang Ch'ings und ihrer Clique weitet sich in die Provinzen aus. Auf Wandzeitungen wird Chiang beschuldigt, versucht zu haben, Mao Tse-tung zu ermorden. Entsprechende Berichte liegen vor aus Shanghai, Wuhan, Canton, Peking und Changsha. Auf Wandzeitungen auf dem Campus der Peking-Universität war zu lesen: "Alles, was Chiang getan hat, zielte darauf ab, Mao Tse-tung zu schaden". (Reuter)

VERHAFTUNGEN AN PEKINGER UNIVERSITÄTEN

Zwei Führungsfunktionäre der Peking- und der Tsinghua-Universität wurden verhaftet. (AFP)

HOCHSCHUL-DEMONSTRATIONEN IN SHANGHAI

Bei einer Demonstration von Roten Garden und Studenten von insgesamt 16 Hochschulinstitutionen Shanghais wird die Chiang-Clique konterrevolutionärer Verbrechen beschuldigt und der neuen Führung unter Hua Kuo-feng die Unterstützung zugesagt. (UPI)

20.10.

WEITERE ANKLAGEN GEGEN CHIANG CH'ING

Auf Wandzeitungen im Bereich der Peking-Universität werden folgende Anklagen gegen Chiang und ihre "Bande" vorgebracht:

Chiang gab Befehle hinter Maos Rücken; während seiner Krankheit hat sie sich um ihn nicht gekümmert; als diese sich verschlimmerte, machte sie unbekümmert Ferien in Tachai und lebte im Luxus; obwohl sie von Mao durchschaut worden war, setzte sie ihre Konspiration gegen ihn fort; sie hat versucht, Mao zu ermorden. (DPA/UPI)

RÜCKRUFUNG VON JOURNALISTEN-DELEGIERTEN

Von der in Kuala Lumpur tagenden Konferenz der Asiatischen Rundfunk-Union werden die chinesischen Delegierten Wang Shang, stellvertretender Direktor der Leitartikel-Abteilung von Radio Peking, und Sheng Hsi-lin, Funktionär der Englisch-Abteilung von Radio Peking, überraschend zurückgerufen. (AP)

DEMONSTRATION IN CANTON

Vor 800.000 Demonstranten in Canton hält Wei Kuo-ch'ing, Politbüromitglied und 1. KP-Sekretär der Provinz Kuangtung, eine Rede, in der er zur Unterstützung der neuen Parteiführung unter Hua Kuo-feng aufruft. (UPI)

VERMUTLICHE NEUE POLITBÜRO-FUNKTIONÄRE

Die Hong Konger rechtsgerichtete Zeitung "Nan Wah Wan Pao" gibt vor, Informationen aus verläSSLicher Quelle zu besitzen, wonach das Politbüro wieder auf 21 Mitglieder aufgestockt werden soll. Neu sollen als Mitglieder aufgenommen werden: Ch'iao Kuan-hua, Hsü Hsiang-ch'ien, Li Ching-ch'üan, Nieh Jung-chen und Su Yü. Ch'en Hsi-lien und Li Hsien-nien sollen neue stellvertretende Vorsitzende der KPCh werden. (UPI)

21.10.

DEMONSTRATIONEN GEGEN CHIANG-CLIQUE
IN PEKING

Über eine Million Menschen demonstrierten auf dem Tien-an-men-Platz gegen die Verschwörung der Chiang-Clique, wobei deren Namen öffentlich genannt wurden. (UPI)

WANDZEITUNGEN FORDERN TODESSTRAFE FÜR
CHIANG-CLIQUE

Tausende von Wandzeitungen auf dem Gelände der Peking-Universität fordern die Todesstrafe für Chiang, Chang, Wang und Yao. (AFP)

CHANG CH'UN-CH'IAO OFFIZIELL VERSCHLÜSSELT
ANGEGRIFFEN

Ein Kommentar der JMJP wendet sich gegen Li Ke, der als Kapitulationist bezeichnet wird. Unter diesem Pseudonym hatte Chang Ch'un-ch'iao als junger Journalist in den Dreißiger Jahren geschrieben. (AFP)

NAMEN DER VERHAFTETEN IN SHANGHAI

In Shanghai wurden bislang verhaftet: Ma T'ien-shui, Hsü Hsin-ch'ien, Wang Hsiu-chen und Feng Kuo-ch'ü (AFP)

WANG HAI-JUNG BEI DEMONSTRATION IN PEKING

Wang Hai-jung, eine Nichte Mao Tse-tungs und stellvertretende Außenministerin, marschiert an der Spitze eines Demonstrationzugs, bestehend aus Angehörigen des Außenministeriums, und zieht Ovationen auf sich. Tausende rufen ihr zu: "Lang lebe Wang Hai-jung!" Neben ihr sind die weiteren stellvertretenden Außenminister Ho Ying, Liu Chen-hua und Yü Chan zu sehen. (AFP)

22.10.

OPFER BEI DER VERHAFTUNG DER CHIANG-CLIQUE

Bei der Verhaftung der Chiang-Clique durch Soldaten in Peking wurde Mao Yüan-hsin getötet und Wang Hung-wen schwer verwundet. (Taiwan-Geheimdienst)

FREMDE MILITÄREINHEITEN IN SHANGHAI

Verbände des Hsü Shih-yu unterstellten Militärbezirks Canton hatten während oder kurz vor der Verhaftung der Chiang-Clique alle wichtigen Schlüsselpositionen in Shanghai besetzt. (Taiwan-Geheimdienst)

BILDER CHOU EN-LAIS BEI DEMONSTRATIONEN
IN PEKING

Bei Demonstrationen in Peking sind vereinzelt Bilder von Chou En-lai zu sehen. (AFP)

WEITERE DEMONSTRATIONEN

Nach Angaben von Hsinhua haben am 21. und 22. mehr als 3,3 Millionen Menschen gegen die Chiang-Clique und für Hua Kuo-feng demonstriert. (AP)

Demonstrierende Soldaten in Shanghai nennen Chiang, Chang, Wang und Yao "etwas Schmutziges, vergleichbar nur mit Hundedreck". (UPI)

Nach Angaben von Augenzeugen wird die Chiang-Clique in Shanghai auf Karikaturen weiterhin mit einem Strick um den Hals dargestellt.

23.10.

NEUE SHANGHAIER PARTEIFÜHRUNG

Als neue Parteiführung in Shanghai wurden eingesetzt:

1. KP-Sekretär: Su Chen-hua
2. KP-Sekretär: P'eng Chung
3. KP-Sekretär: Ni Chih-fu (AFP)

24.10.

CHIANG-CLIQUE WIRD IN PEKING VERHÖRT

Chiang, Chang, Wang und Yao werden gegenwärtig in Peking verhört. Ziel dieser Verhöre ist, den Hauptverantwortlichen des geplanten Staatsstreiches zu ermitteln. (UPI cit. Mainichi Shimbun)

MAOS TOCHTER UNTER DEN VERHAFTETEN

Li Na, eine Tochter aus der Ehe zwischen Mao Tse-tung und Chiang Ch'ing, wahrscheinliche Ehefrau von Wang Hung-wen, befindet sich unter den am 6.10. verhafteten Angehörigen der Chiang-Clique. (AFP)

AUFTRETEN VON MA T' IEN-SHUI

Der KP-Sekretär von Shanghai, Ma T'ien-shui, leitet eine Massendemonstration, auf der er die Chiang-Clique verurteilt. (Reuter)

AUFTRETEN DER VERBLIEBENEN POLITBÜRO-
FUNKTIONÄRE IN PEKING

Bei einer Massenkundgebung in Peking treten alle nach der Ausschaltung von Chiang, Chang, Wang und Yao verbliebenen Politbüromitglieder und -kandidaten auf (außer dem kranken Liu Po-ch'eng). Der Hauptredner Wu Te erklärt, daß Mao vor seinem Tode Hua Kuo-feng persönlich zum Nachfolger ausgewählt hat. Er führt ferner aus: "Als Mao schwer krank war und danach nach seinem Hinschied hat die Anti-Partei-Clique von Chiang, Chang, Wang und Yao in Eile die Gelegenheit ergriffen und versucht, die Führung von Partei und Staat zu usurpieren. Wir waren mit der echten Gefahr konfrontiert, daß unsere Partei revisionistisch werden und unser Land seine politische Farbe ändern würde." (AP)

25.10.

VERURTEILUNG DES UMSTURZVERSUCHES

Ein Leitartikel weist darauf hin, daß Mao Tse-tung Chiang Ch'ing davor gewarnt haben soll, sich die Nachfolge anzumaßen oder zusammen mit Chang, Wang und Yao eine Clique zu bilden.

Weiterhin finden sich diese Vorwürfe: Untergrabung der Militärarbeit; Zuwiderhandlung der Mao'schen Linie in Innen- und Außenpolitik; Unterdrückung der revolutionären Massen; Spaltertum. (JMJP)

26.10.

KRITIK AN FUNKTIONÄREN DER PEKING-UNIVERSITÄT

Im Mittelpunkt der Kritik an der Peking-Universität stehen:

Wang Liang-lung	1. KP-Sekretär und Vorsitzender des Revolutionskomitees	
Kuo Tsung-lin	Stellvertr. Vorsitzender des Revolutionskomitees	
Li Chia-kuan	Mitglied KP	(AFP)

27.10.

UNRUHEN IN PROVINZEN

Rundfunksendungen aus Fukien, Shantung und Kiangsi ist zu entnehmen, daß Kritik an Mao Tse-tung und Hua Kuo-feng geübt wird. (China Post, Taiwan)

CHIANG VERRIET PARTEIGEHEIMNISSE

Hua Kuo-feng hat am 7.10. während einer Sitzung des Politbüros Chiang Ch'ing des Verrates von Parteigeheimnissen beschuldigt (Anspielung auf ihr Interview mit Roxanne Witke?). (AP cit. Ming Pao, Hong Kong)

CHIANG IN OPPOSITION ZU CHOU EN-LAI

Liu Yu-fa, Direktor der Abteilung Einheitsfrontarbeit im ZK der KPCh, beschuldigt die Chiang-Clique, zu Chou En-lai vor dessen Tod eine Oppositionsstellung eingenommen zu haben. (NCNA)

28.10.

CHIANG-CLIQUE WIRD NICHT HINGERICHTET

An Kang, stellvertretender Chefredakteur der JMJP, erklärt vor der Auslandspresse auf Anfragen, daß die Chiang-Clique nicht hingerichtet werden würde, aber mit einer politischen Umerziehung zu rechnen habe. (AFP)

BEWAFFNUNG DER SHANGHAIER MILIZ

Auf Wandzeitungen in Shanghai wird KP-Sekretär Hsü Ching-hsieh beschuldigt, zur Unterstützung des von der Chiang-Clique versuchten Umsturz-Versuches Waffen an die Shanghaier Miliz ausgegeben zu haben, damit diese für Kämpfe mit Pro-Hua-Truppen gerüstet sei. (AP cit. Kyodo)

NEUE SHANGHAIER PARTEIFÜHRUNG

Die Neubesetzung der vakant gewordenen Führungsstellen der KP Shanghai (s. 23.10.) durch Su Chen-hua, P'eng Ch'ung und Ni Chih-fu wird erneut bestätigt. (AP cit. Asahi Shimbun)

29.10.

ATTENTATSVERSUCH AUF HUA AM 6.10.

Ein einzelner Schütze hat am 6.10. im Auftrag von Chiang Ch'ing versucht, Hua Kuo-feng in einem fahrenden Auto zu erschießen. Er gab Schüsse auf die beiden ersten Wagen einer Kolonne ab, Hua hatte sich jedoch im dritten befunden. Niemand wurde verletzt, der Schütze verhaftet. (UPI cit. William Beecher von "Globe")

VORGANG DER VERHAFTUNG DER CHIANG-CLIQUE

Am Abend des 6. Oktober rief Hua Kuo-feng Chiang Ch'ing und ihre drei Politbüro-Gefolgsleute zu einer Sondersitzung des Politbüros ins Haus von Verteidigungsminister Yeh Chien-ying. Bei dieser Sitzung präsentierte Chiang ein gefälschtes Dokument, das, mit der angeblichen Unterschrift Mao Tse-tungs versehen, sie zum Nachfolger bestimmte. Hua bewies, daß dieses Dokument eine Fälschung sei, indem er auf ein Tonband verwies, laut welchem er von Mao als Nachfolger ausersehen wurde. Daraufhin befahl Hua die Verhaftung von Chiang, Chang, Wang und Yao, in deren Verlauf es zu einer Schießerei gekommen ist, bei der vier Sicherheitsbeamte ums Leben kamen. - An der Sitzung nahmen teil: Sieben Angehörige der Radikalen Fraktion, sämtliche der Pragmatiker, sowie alle Kommandeure der Militärbezirke (sic!). (UPI cit. William Beecher von "Globe")

KOMITEE ZUR ABURTEILUNG DER CHIANG-CLIQUE

Ein Komitee zur Aburteilung der Chiang-Clique ist gebildet worden, das von Yeh Chien-ying geleitet wird. (AFP)

30.10.

NEUE KP-FÜHRUNG IN SHANGHAI OFFIZIELL BESTÄTIGT

Aus einer offiziellen Verlautbarung werden die bislang unbekannt gemachten Meldungen über die neue Shanghaier Parteiführung bestätigt. Danach sind:

1. KP-Sekretär	Su Chen-hua	
2. KP-Sekretär	Ni Chih-fu	
3. KP-Sekretär	P'eng Ch'ung	(NCNA)

31.10.

ANGRIFFE GEGEN KULTURMINISTERIUM

Auf Wandzeitungen im Bereich der Peking-Universität werden erstmals namentlich Kulturminister Yü Hui-yung und die stellvertretenden Kulturminister Hao Liang und Liu Ching-t'ang angegriffen. (AFP)

1.11.

VERÄNDERUNGEN IN DER FÜHRUNGSSPITZE

Aus verschiedenen Wandzeitungen in Shanghai sind die folgenden Veränderungen in der Führungsspitze zu entnehmen:

Ministerpräsident	Li Hsien-nien
Vorsitzender des Ständigen Komitees NVK	Yeh Chien-ying
Verteidigungsminister	Ch'en Hsi-lien
Mitglied Politbüro	Ch'iao Kuan-hua (AFP)

AUSSENMINISTERIUM VERNEINT FÜHRUNGSVERÄNDERUNGEN

Ein Beamter des chinesischen Außenministeriums erklärt auf Befragung, daß Hua Kuo-feng noch immer Ministerpräsident, ebenso Yeh Chien-ying noch Verteidigungsminister sei. (AP cit. Kyodo)

